

Kunst vor dem Vergessen retten

(ped) Um Luther und Zangs machen sich Christoph Tölke und Professor Hans Joachim Albrecht keine Sorgen: "Die sind zu bekannt." Aber um die ungezählten anderen Künstler, deren Arbeiten irgendwo hinter Schränken, auf Dachböden oder bestenfalls in Archiven schlummern. Künstler, die eine Verbindung nach Krefeld haben. Damit sie und ihr Werk nicht in Vergessenheit sinken, hat sich der Verein "Kunst und Krefeld" gegründet - Tölke ist Vorsitzender, Albrecht sein Stellvertreter.

Rund 230 Namen stehen bereits auf der Liste, zehn davon will der Verein ins öffentliche Licht rücken bei seiner ersten Ausstellung: Ab 18. September sind in den Vereinsräumen an der Girmesgath (früher: Verseidag) Malerei, Plastiken, Grafiken und Glasarbeiten von Künstlern zu sehen, die 70 Jahre und älter sind. Namen? Die lassen sich die Vorsitzenden noch nicht entlocken. "Wir planen noch."

Sammeln, vernetzen, aufbereiten - das sind die Ziele des Vereins. Wissenschaftliche Arbeiten zu Krefelder Künstlern sollen so nachhaltigen Wert bekommen. Die Arbeit,

die beispielsweise in die Hochschul-Design -Ausstellung "Staffellauf" gesteckt wurde, verpufft nicht, sondern dient als Grundlage. "Wir verstehen uns als ein Netzwerk, das auch Kontakte vermitteln will", sagt Tölke.

Mit dem städtischen Fachbereich Hochbau läuft ein Projekt zu Kunst in Schulgebäuden. 25 Arbeiten sollen demnächst im Internet präsentiert werden. Eine Nagelprobe. Denn das System wollen die Kunstbewahrer für die Krefelder Szene einsetzen. Neben der Bündelung von Kapazitäten und der virtuellen Bestandsaufnahme der Kunst in Krefeld gibt es ein drittes Ziel. Albrecht: "Der Verein kann selbstständige und unselbstständige Stiftungen einrichten. Etwa um eine Künstlerbibliothek zu retten." Dass die von Fritz Huhnen nach dessen Tod zerfleddert wurde, tut ihm noch heute weh. Denn die Bücher, die ein Künstler liest, verraten viel über seine geistige Welt.

.....
Mitgliederversammlung des Vereins ist am Mittwoch, 25. Mai, 19 Uhr, Girmesgath 5. Infos im Internet: www.kunstundkrefeld.de

Aus RP (vom 30. April 2005)